

PRESSEMITTEILUNG

26.01.2024

„Gallensteine – was nun?“ DGD Stadtklinik Hemer lädt ein zum Vortrag über Gallensteinleiden

Hemer. Die DGD Stadtklinik Hemer setzt ihre monatliche Veranstaltungsreihe fort und lädt Patienten sowie Interessierte herzlich zu einem aufschlussreichen Vortrag von der kommissarischen Leitung und leitenden Oberärztin der Allgemein- und Viszeralchirurgie Diana Lutze zum Thema Gallensteine ein. Der Vortrag wird am 31. Januar um 17 Uhr im Mehrzweckraum der Stadtklinik im 4. Obergeschoss stattfinden.

„Etwa 20 Prozent der europäischen Bevölkerung sind von Gallensteinleiden betroffen. Für viele Menschen bleiben Gallensteine unbemerkt, da sie oft keine Beschwerden verursachen. Solange die Gallensteine nicht zu spüren sind, bedarf es in der Regel keiner Behandlung. Falls jedoch Symptome wie Völlegefühl, Blähungen oder unklare Bauchschmerzen auftreten, könnten diese auf ein Gallensteinleiden hinweisen“, so die Fachärztin für Viszeralchirurgie und spezielle Viszeralchirurgie. Was sind das also für Beschwerden und wie lassen sich diese und mögliche Folgeerkrankungen von anderen Ursachen unterscheiden? Wie sieht die Behandlung eines Gallensteinleidens aus? Muss eine Operation erfolgen?

Mit ihrem Vortrag möchte Diana Lutze Licht auf die Entstehung von Gallensteinen und ihren Symptomen werfen. Die Fachärztin wird ausführlich über die Möglichkeiten zur Diagnostik und Therapie von Gallensteinen informieren.

Das Team der Allgemein- und Viszeralchirurgie der DGD Stadtklinik Hemer arbeitet interdisziplinär zusammen, um eine präzise Diagnose zu gewährleisten und den betroffenen Patientinnen und Patienten die bestmögliche Behandlung anzubieten. Durch diese fachübergreifende Zusammenarbeit wird sichergestellt, dass jeder Patient individuell und umfassend betreut wird.

Der Vortrag von Diana Lutze bietet eine Gelegenheit, einen persönlichen Einblick in die Thematik zu erhalten und sich über die aktuellen Ansätze in Diagnose und Therapie zu informieren. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Der Eintritt ist frei und es besteht die Möglichkeit, offene Fragen zu klären.

Veranstaltungsdetails im Überblick: „Gallensteine – was nun?“, 31. Januar 2024, 17 Uhr, Referentin Diana Lutze, Komm. Leitung der Allgemein- und Viszeralchirurgie, Leitende Oberärztin der DGD Stadtklinik Hemer, Mehrzweckraum 4. OG, Breddestraße 22, 58675 Hemer. Der Eintritt ist frei.



Krankenhausbetriebsleitung

Klinikmanagerin
Barbara Bieding
Ärztlicher Direktor
Dr. med. Yavuz Yildirim-Fahlbusch
Pflegedirektorin
Gudrun Stroheicher

Abteilungen

Innere Medizin
Chefarzt
Dr. med. Yavuz Yildirim-Fahlbusch
Allgemein- & Viszeralchirurgie
Kommissarische Leitung
Diana Lutze
Orthopädie & Unfallchirurgie
Chefarzt
Mevait Arapi
Wirbelsäulenchirurgie
Chefarzt
Dr. med. Karsten Knizia
Anästhesie
Intensiv- & Notfallmedizin
Chefarzt
Dr. med. Marcus Hintz
Sektion Neurologie
Leitender Oberarzt
Dr. med. Pieter Roelvink
Zentrale Notaufnahme
Leitende Ärztin
Reinhild Scholz- Jedamzik





Fachärztin für Viszeralchirurgie und spezielle Viszeralchirurgie, Diana Lutze, Komm. Leitung der Allgemein- und Viszeralchirurgie, Leitende Oberärztin der DGD Stadtklinik Hemer

(Foto: Anja Haak, DGD Stadtklinik Hemer)

Die **DGD Stiftung** mit ihrer Holding in Marburg ist ein Verbund diakonischer Gesundheitseinrichtungen. Dazu zählen Krankenhäuser, Rehakliniken, Medizinische Versorgungszentren (MVZ), Senioreneinrichtungen sowie zwei Pflegeschulen. Insgesamt arbeiten über 3.900 Menschen für die Organisation. Die DGD Stiftung ist Mitglied im Diakonischen Werk Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e.V. Sie gehört zur Diakonie Deutschland und zum Gnadauer Gemeinschaftsverband. „DGD“ steht für Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband.

Die **DGD Stadtklinik Hemer** ist seit Jahrzehnten das Akutkrankenhaus der Stadt Hemer und Umgebung. Die Klinik mit familiärer Atmosphäre liegt im Herzen der Stadt und bietet zugleich eine sehr gute Verkehrsanbindung ins Ruhrgebiet. Sie verfügt über ein breites Leistungsspektrum mit Innerer Medizin, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Wirbelsäulenchirurgie, Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin sowie der Sektion Neurologie, der Zentralen Notaufnahme und einem Medizinischen Versorgungszentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie. Das zertifizierte EndoProthetikZentrum ist Ausdruck des fachlich hohen Qualitätsanspruchs und der überregionalen Bedeutung.